

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr. 33.

Sonnabend, den 24. April.

1909.

Die Nr. 20 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 16. April 1909, enthält: Nr. 3598. Weingesez. Vom 7. April 1909.

Die Nr. 21 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 20. April 1909, enthält: Nr. 3599. Verordnung, betreffend die Ausfuhr von Angoraziegen aus dem Schutzgebiete Deutsch-Südwestafrika. Vom 15. Februar 1909.

Nr. 3600. Verordnung, betreffend die Ausfuhr von Straußen und Straußeneiern aus dem Schutzgebiete Deutsch-Südwestafrika. Vom 15. Februar 1909.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, den Arbeitern Simon Pieper und August Kreter aus Anlaß 25 jähriger treuer Dienstleistungen bei dem Landwirt Söbbe Nr. 7 in Bentrup, Bauerschaft Lütte,

Anerkennungsurkunden zu erteilen.

Detmold, den 1. April 1909.

Fürstliches Staatsministerium.
Fhr. von Gevekot.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, dem Knechte August Bazer auf Nr. 1 in Deese aus Anlaß 25 jähriger treuer Dienstleistungen bei der Familie Meier-Jobst daselbst eine Anerkennungsurkunde zu erteilen.

Detmold, den 22. April 1909.

Fürstliches Staatsministerium.
Fhr. von Gevekot.

Höchsten Orts ist dem Fabrikanten Alb. Lauer mann in Detmold die landesherrliche Genehmigung zur Annahme und zum Tragen der Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinschen silbernen Medaille mit der Inschrift „Den Wissenschaften und Künsten“ gnädigst erteilt worden.

Detmold, den 17. April 1909.

Fürstliches Staatsministerium.
Fhr. von Gevekot.

Bekanntmachung.

Zur Ausführung der topographischen Aufnahme des Fürstentums Lippe werden durch Offiziere und Beamte der Königlich Preussischen Landesaufnahme im Laufe dieses Jahres voraussichtlich auf zahlreichen Höhenpunkten des Landes trigonometrische Signale und Merksteine errichtet werden, welche für die Dauer der bezüglichen Arbeiten, die sich auf mehrere Jahre erstrecken kann, erhalten bleiben müssen.

Es wird dies hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht mit der Aufforderung an jedermann, den gedachten Signalen und Merkzeichen jeden möglichen Schutz angedeihen zu lassen, jede Zerstörung oder eigenmächtige Verrückung derselben zu unterlassen und, wo sie beobachtet wird, zur Anzeige zu bringen.

Die vorsätzliche Beschädigung der Merkzeichen wird nach § 303 und 304 des Reichsstrafgesetzbuches mit Geld- oder Gefängnisstrafe bedroht.

Detmold, den 15. April 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.
Fhr. von Gevekot.

Von den auf Grund des § 33 Ziffer 2 des Gesetzes, betr. Ablösung von Holz-Streuberechtigungen, vom 14. November 1900 ausgewählten Sachverständigen (Amtsblatt Nr. 86 vom 29. Oktober 1902) sind im Laufe der Jahre mehrere ausgeschieden. Aus den von den Magistraten der Städte und den Amtsgemeinderäten eingereichten Vorschlagslisten sind deshalb neue Sachverständige ausgewählt worden. Die Namen sämtlicher Sachverständigen werden nachstehend bekannt gemacht:

1. Landwirt Aug. Frevert jun. auf dem Nieperturm bei Lemgo,
2. Landwirt Friedr. Diekmann in Blomberg,
3. Landwirt Konrad Rebbe in Horn,
4. Landwirt Friedr. Heithöcker in Horn,
5. Landwirt Heinrich Uhmeyer in Varntrop,
6. Landwirt Friedr. Schlätzmeier Nr. 26 in Schwalenberg,
7. Landwirt Heinrich Rautenberg Nr. 1 in Heiligenkirchen,
8. Landwirt Fritz Watermeier Nr. 2 in Heiligenkirchen,
9. Landwirt Simon Stockmeier Nr. 6 in Verlebeck,
10. Oberverwalter Wilh. Kützemeier in Stapelage,
11. Landwirt Friedrich Niemeier Nr. 7 in Drbke,
12. Landwirt Friedr. Pettingsmeier Nr. 3 in Heesten,
13. Landesökonomierat Aug. Rieckhof-Böhmer auf Vogelhorst,
14. Domänenpächter Fritz Bartling in Brate,
15. Landwirt Heinr. Frevert in Niedermeien,
16. Landwirt Friedr. Depping in Herbrechtsdorf,
17. Landwirt Wilh. Brandt Nr. 75 in Faulensief,
18. Oberamtmann Gustav Sander in Olenstrup,
19. Domänenpächter Karl Pape in Dudenhausen,
20. Landwirt Wilh. Schemmel in Unterwüsten,
21. Landwirt Karl Husemann in Wülser,
22. Landw. Karl Cronemeyer in Tannenkrug,

23. Landwirt Friedr. Frevert in Milse,
24. Landwirt Gustav Ober in Otenhausen,
25. Ökonomierat Wilh. Krieger auf der Meierei Blomberg,
26. Landwirt Friedr. Meier in Östrup,
27. Landwirt Wilh. Meyer in Kleinenmarpe,
28. Landwirt Wilh. Paulsen in Rassinggrund,
29. Landwirt Herm. Köllermeier in Belle,
30. Landwirt Gustav Oberbracht in Ober-siebenhöfen,
31. Domänenpächter Carl Osterwald in Schieder,
32. Landwirt Karl Lafemeier auf Lafehof,
33. Landwirt Heinr. Dickmeier Nr. 2 in Nischenau,
34. Landwirt Heinr. Kuckuck Nr. 1 in Hummersen,
35. Domänenpächter Hermann Meyer in Schwalenberg.

Detmold, den 16. April 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Sebekot.

Auszug

aus den im Kaiserlichen Gesundheitsamte zusammengestellten Nachrichten über den Neuausbruch der Maul- und Klauenseuche.
(Bekanntmachung im Reichsanzeiger vom 20. April 1909 Nr. 92).

Staaten und Landesteile.	Kreise (Preußen) bezw. Gemeinden.	Gemeinden.	Gehöfte.
Preußen. Reg.-Bez. Minden	Warburg	1	1

Detmold, den 22. April 1909.

Fürstlich Lippische Regierung.

Infolge Verbleibens des Lehrers Tiemann auf seiner bisherigen Stelle an der Schule in Schötmar wird die im Amtsblatte vom 10. April d. J. Nr. 29 ergangene Ausschreibung der fr. Hauptlehrerstelle zu Meldungen und Bewerbungen um dieselbe hiermit zurückgezogen.

Detmold, den 22. April 1909.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustkuchen.

Meldungen zu der am 1. Juni d. J. frei werdenden Hauptlehrerstelle in Stemmen sind bis zum 30. April bei uns anzubringen.

Detmold, den 22. April 1909.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
B u s t f u c h e n.

Im Namen Seiner Durchlaucht des Fürsten ist der Lehrer L. Leßmeier in Stemmen als Lehrer an die Bürgerschule in Detmold berufen worden

Detmold, den 22. April 1909.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
B u s t f u c h e n.

Öffentliche Ladung.

Die nachbenannten Militärpflichtigen:

1. Friedrich Heinrich Karl Bunte, geboren am 20. November 1886 in Schwabenberg, letzter deutscher Aufenthaltsort Ruensief,
 2. Hermann August Paul Strate, geboren am 18. März 1886 in Schötmar, letzter deutscher Aufenthaltsort Schötmar,
 3. Heinrich Ernst Johanning, geboren am 12. August 1886 in Brake, letzter deutscher Aufenthaltsort Hohenhausen,
 4. Heinrich Simon Arning, geboren am 17. Juni 1886 in Lemgo, letzter deutscher Aufenthaltsort Bielefeld,
 5. Karl Hermann Eduard Julius Beckmann, geboren am 12. Januar 1886 in Detmold, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt,
 6. Friedrich August Bode, geboren am 20. Februar 1886 in Detmold, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt,
 7. Friedrich Heinrich Karl Meier, geboren am 11. Juli 1886 in Schlangen, letzter deutscher Aufenthaltsort unbekannt,
- werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben, Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 St.-G.-B. Dieselben werden auf
- Donnerstag, den 10. Juni 1909,
vormittags 9 Uhr,

vor die I. Strafkammer des Fürstlichen Landgerichts hieselbst zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von den Civilvorsitzenden der Ersatzkommissionen der Aushebungsbezirke Blomberg, Schötmar, Lemgo und Detmold über die der Anklage zu Grunde liegenden Tatsachen ausgesetzten Erklärungen verurteilt werden.

Detmold, den 15. April 1909.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Es wird um Nachforschung nach dem Verbleib des Tischlergejellen H. Böhmer aus Detmold, 56 Jahre alt, zuletzt in Arbeit bei dem Tischlermeister Grote in Leopoldshöhe, ersucht. Er soll in der Untersuchungssache J. 229/09 als wichtiger Zeuge vernommen werden.

Detmold, den 16. April 1909.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Steckbrief.

Gegen den Schweizer Michael Barten-schläger aus Oberbayern, zuletzt in Lemgo, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls eines Fahrrades und anderer Gegenstände verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten P. L. Nr. 61/09 sofort Mitteilung zu machen.

Lemgo, den 20. April 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Dr. Ebert

Personbeschreibung:

Alter: 27 Jahre. Größe: mittel. Gestalt: kräftig. Haar: dunkelblond. Bart: kleiner Schnurrbart.

Kleidung: grauer Jackettanzug, grauer weißer Hut.

Beschreibung des Rades:

Die Lenkstange ist etwas nach unten gebogen und mit neuen Rortgriffen versehen; die Felgen haben einen blauen Rand.

Um Ermittlung des Aufenthaltsortes des Stallchweizers Albert Härtel aus St. Egidien bei Glauchau, zuletzt beim Erbpächter Diederichs in Hellinghausen in Dienst, und Nachricht zu den hiesigen Akten P. 26/09 wird ersucht.

Langenholzhausen, 20 April 1909.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

R. Schmidt.

Im Rechnungsjahre 1909 werden erhoben:

I. im Amte Schötmar.

1. für die Polizei- und Armenpflege:

je ein Monatsbetrag Einkommensteuer im Juni, Juli, August, Oktober und November,

2. für den Wegebau:

ein Monatsbetrag Einkommensteuer im Februar und $\frac{1}{2}$ Monatsbetrag im März,

je 3 Monatsbeträge Grundsteuer im Mai, Juli, November und Januar,

je 6 Monatsbeträge Gebäudesteuer im Juli und Februar;

II. im Amte Örlinghausen.

1. für die Polizei- und Armenpflege:

je ein Monatsbetrag Einkommensteuer im Juni, Juli, August, November, Dezember und 2 Monatsbeträge im Oktober,

2. für den Wegebau:

je ein Monatsbetrag Einkommensteuer im Januar und Februar und $\frac{1}{2}$ Monatsbetrag im März,

je 3 Monatsbeträge Grundsteuer im Mai, Juli, November und Januar,

je 3 Monatsbeträge Gebäudesteuer im Mai, Oktober und Februar.

Schötmar, den 17. April 1909.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Krieger.

Die Auszüge aus den Heberollen der kippischen land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft bezüglich der Domänial- und Rittergutsbezirke der Ämter Schötmar und Örlinghausen über diejenigen Umlagebeiträge, welche für 1908

1. von den Eigentümern der Grundstücke gemäß § 28 des Genossenschafts-Statuts nach dem Maßstabe der Grundsteuer und

2. von den resp. Betriebsunternehmern nach §§ 29, 30 und 43 a. a. O. als Beitragszuschläge zu entrichten sind,

liegen nebst der Berechnung vom Montag, den 26. d. M. an zwei Wochen lang zur Einsicht der Beteiligten während der Geschäftsstunden im hiesigen Verwaltungsamtsgebäude, Zimmer Nr. 4, aus. In einer weiteren Frist von 2 Wochen kann der Zahlungspflichtige unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung gegen die Beitragsberechnung bei dem Genossenschaftsvorstande Widerspruch erheben.

Schötmar, den 19. April 1909.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Krieger.

Zugelaufen

dem Wirte L. Niewald in Örlinghausen ein junger brauner Jagdhund mit weißer Brust.

Schötmar, den 19. April 1909.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Krieger.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 210 eingetragen, daß die Eheleute Landwirt Heinrich Falkemeier und Karoline, geb. Wieneke Nr. 19 zu Warfhausen, durch Vertrag vom 16. April 1909 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Detmold, den 16. April 1909.

Fürstliches Amtsgericht I.

In unser Handels-Register Abt. A ist unter Nr. 191 die Firma

William Werner

in Gotha, mit einer Zweigniederlassung in Detmold, heute eingetragen:

Die Gesellschaft ist eine offene Handelsgesellschaft und hat am 29. September 1908 begonnen. Gesellschafter sind der Kaufmann Ernst Werner und der Kaufmann Franz Werner in Gotha.

Jeder derselben ist zur selbständigen Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma befugt.

Detmold, den 15. April 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Gemüsehändlers und Gärtners August Koch Nr. 79 in Biemsen ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke, sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlußtermin auf

Montag, den 3. Mai 1909,

vormittags 11 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hieselbst, Zimmer Nr. 9, bestimmt.

Salzufen, den 21. April 1909.

Wendiggenfen, Aktuar,

als Gerichtsschreiber des Fürstl. Amtsgerichts II.

Aufgebot.

Die Witwe Wilhelmine Bruns, geb. Köstering, Nr. 56 in Wöbbel hat das Aufgebot der Hypothekenurkunde vom 13. Juli 1868 über die auf ihrem Grundbesitz Bd. I Bl. 15 des Grundbuchs von Wöbbel Abt. III Nr. 1 für den Landwirt Wilhelm Wortmann Nr. 10 zu Wöbbel am 13. Juli 1868 eingetragene, mit 4 Prozent verzinsliche und nach 3 monatiger Kündigung rückzahlbare Hypothek von 300 M beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf

Freitag, den 20. August 1909,

vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 6, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Blomberg, den 10. April 1909.

Fürstliches Amtsgericht II.

Tadung.

Die Geschäftsreisenden 1. Oskar Herting, 34 Jahre alt, zuletzt in Warburg, 2. Simon

Berg, zuletzt wohnhaft gewesen in Lemgo, deren Aufenthalt unbekannt ist, und welchen zur Last gelegt wird, in nicht rechtsverjährter Zeit in der Umgegend von Lage, außerhalb ihrer Wohnorte, ohne Begründung einer gewerblichen Niederlassung und ohne vorgängige Bestellung durch Auffuchen von Bestellungen auf Verkleinerung von Photographien, gewerbliche Leistungen, feilgeboten zu haben, ohne im Besitze eines Wandergewerbebescheins zu sein, Übertretung gegen §§ 36, 50 des Gewerbebesteuergesetzes i. V. mit § 47 St.-G.-B., werden auf Anordnung des Fürstlichen Amtsgerichts hieselbst auf

Mittwoch, den 26. Mai 1909,

nachmittags 3 1/2 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht in Lage zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Lage, den 8. April 1909.

Der Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

In das Handelsregister, Abteilung A, ist heute zu der unter Nr. 3 eingetragenen Firma „Lippische Leinenweberei Seiff & Spennemann in Lage“ eingetragen:

Einer der 4 Kommanditisten ist ausgeschieden. Der Kaufmann Fritz Kalthoff in Lage ist als persönlich haftender Gesellschafter in die Firma eingetreten. Die beiden persönlich haftenden Gesellschafter Max Spennemann und Fritz Kalthoff sind jeder zur Vertretung und Zeichnung der Firma, die unverändert bleibt, im allgemeinen berechtigt. Nur bei der Aufnahme von Darlehen und Übernahme von Bürgschaften sind die Unterschriften beider Gesellschafter erforderlich.

Lage, den 17. April 1909.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Es wird um Ermittlung des Aufenthalts der Ehefrau Elisabeth Keeb, 40 Jahre alt, katholisch, bestraft, bisher wohnhaft in Detmold, und gefällige Nachricht hierher gebeten. Die Elisabeth Keeb ist des Landstreichens und der

gewerbmäßigen Unzucht dringend verdächtig. Sie treibt sich mit einem Zuhälter Namens Ebermann oder Ebenau umher. Richterlicher Haftbefehl liegt nicht vor.

Lage, den 20. April 1909.

Fürstliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in der Stadt Lage belegene, im Grundbuche von Lage Band 13 Blatt 367, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Möbelfabrikanten Adolf Buse in Lage eingetragene Grundstück, nämlich die Stätte an der Rhienstraße und die Möbelfabrik auf der Brede am Wege nach dem Lage'schen Berge, Art. 378 Grdft.-M.-R. Lage, Kartenblatt 10 Parz. 11, 12 und 13 und Kartenblatt 2 Parz. 406/126, am

24. Juni 1909, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 1, versteigert werden.

Das Haus an der Rhienstraße ist zu einem Mietwerte von 210 M, die Möbelfabrik mit Schuppen von 240 M jährlich abgeschätzt, der Grundsteuerreinertrag beträgt 4 M 50 Pf.

Der Versteigerungsvermerk ist am 19. März 1909 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Lage, den 17. April 1909.

Fürstliches Amtsgericht.

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter lfd. Nr. 112 eingetragen:

Die Ehegatten, Ziegler August Beer-sief in Hagen Nr. 39 und Louise, geb. Bergmann daselbst, haben durch Vertrag vom 21. April 1909 für die abgeschlossene Ehe die allgemeine Gütergemeinschaft des B. G. - B. eingeführt.

Lage, den 21. April 1909.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Das Verfahren zum Zwecke der Zwangsversteigerung des im Grundbuche von Schlangen Band VI Blatt 128 auf den Namen des Landwirts Fritz Reese zu Schlangen eingetragenen Kolonats Nr. 39 daselbst wird aufgehoben, da die Gläubigerin ihren Antrag zurückgenommen hat.

Der auf den 26. April 1909 bestimmte Termin fällt weg.

Horn, den 16. April 1909.

Fürstliches Amtsgericht.

Die Schweinepeste unter den Schweinen des Bäckermeisters Hanke zu Gr. Berkel ist erloschen.

Hameln, den 22. April 1909.

Der Landrat.

J. B.

Liepe, Kreissekretär.